



N-Bahn Freunde München  
Modulgruppe

Jahresbericht 2001

## ***Inhaltsverzeichnis:***

	Seite
Vorwort	3
Organisation	4
Räumlichkeiten	4
Aktivitäten	5
- Homepage	
- Anzeigen	
- A4 Dioramen	
- 19. Modelleisenbahnausstellung München	
Module	6
- Überarbeitungen	
- Neuheiten	
- Baustellen	
- Planungen	
- Modellbau	
Anschaffungen	7
Informationen	9
Schnappschüsse von der Münchner Messe	10

## Vorwort

Liebe Moduler der NFM,  
ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Mit einem bisher selten gekannten Arbeits- und Zeitaufwand haben wir unsere Module elektrisch alle überprüft, ältere Module auf neuesten Standard gebracht und neue Module abgenommen. Auch die neue Form der Arbeitsverteilung hat sich positiv bemerkbar gemacht. Zeigt sie doch, dass wir in einem Team ganz schöne Leistungen erbringen können. Gekrönt waren unsere Bemühungen mit der Teilnahme an der Internationalen Modelleisenbahnausstellung in München. Nach den bisherigen Presseberichten sind wir doch sehr gut beim Publikum angekommen. Dazu haben u.a. auch unsere neue Beleuchtung und unsere neuen Hemden beigetragen. Dafür möchte ich euch allen danken. Besonders genannt sind an dieser Stelle Andreas Brustkern, Andi Bauer-Portner, Walter Rauffer und Helmut Schwinghammer. Auch bei unseren Ehefrauen, Lebenspartnerinnen und Freundinnen bedanke ich mich sehr herzlich, mussten sie doch oft genug wegen unserem Hobby auf uns verzichten. Doch wer rastet, der rostet und so haben wir auch im neuen Jahr wieder einiges vor und ich bin sicher, dass wir hierbei wieder ganze Arbeit leisten werden.

Es grüßt euch alle



Manfred Baaske erklärt ein wichtiges Detail



Foto: Walter Rauffer

## Organisation

Zu Beginn des Jahres 2001 haben die Mitglieder der NFM-Modulgruppe gemeinsam eine nur für die Modulgruppe geltende Organisationsform festgelegt und die Aufgaben neu verteilt:

*Leiter der Modulgruppe  
Stellvertreter*

*Manfred Baaske  
Andi Bauer-Portner*

*Kassenwart der Modulgruppe*

*Dieter Schenk*

*Schriftführer der Modulgruppe*

*Walter Rauffer*

*Mobilien und Werkstatt*

*Andreas Brustkern*

Gleichzeitig wurde festgelegt, dass für die Modulgruppe eine vom Stammtisch unabhängige Kasse geführt wird.

Der „MORUBRI“ wurde durch das Protokoll des Schriftführers ersetzt. Das Protokoll wurde unmittelbar nach dem Treffen per Internet oder Post verschickt und zum Herunterladen in die NFM - Homepage eingestellt.

Die Modulgruppe traf sich in unregelmäßigen Abständen, die Termine wurden jeweils für das nächste Treffen festgelegt. Bei den 7 ordentlichen und 2 außerordentlichen mehrstündigen Treffen waren im Durchschnitt 15 Mitglieder anwesend. Die Anwesenheitsliste des Jahres 2001 ist auf Seite 11 des Jahresberichtes aufgeführt.

## Räumlichkeiten

Da es auch im Jahr 2001 nicht gelungen ist, für die Modulgruppe geeignete Abstell- bzw. Arbeitsräume anzumieten, waren Lagerung der Module und Arbeitstreffen nach wie vor etwas problematisch und auf das Entgegenkommen der einzelnen aktiven Moduler angewiesen.

Dankenswerter Weise hat es Manfred Baaske ermöglichen können, dass die Treffen der Modulgruppe ungestört im Besprechungsraum des Stellwerkes im Rangierbahnhof München Nord stattfinden konnten.

## **Aktivitäten**

### **Homepage**

Unter der Regie von Günther Rünzler als NFM webmaster wurde eine ansprechende und informative Homepage eingerichtet. Die Startseite enthält Hinweise für eigene und aktuelle Aktivitäten, sachbezogene Links auf Hersteller und Vereine, ein Forum und ein Gästebuch, eine Galerie mit Bildern von NFM-Modulen und einen geschützten Teil für NFM-Internas. Mit laufender Aktualisierung und download-Möglichkeiten für Protokolle und Normen nimmt die NFM-Homepage bereits einen beliebten und bekannten Platz in der Modellbahnwelt ein.

### **Anzeigen**

In mehreren Ausgaben der Modellbahn Fachliteratur wurden Kleinanzeigen mit Hinweisen auf die neue NFM – Homepage veröffentlicht.

### **A 4 Dioramen**

Die für den Wettbewerb bei Fa. Conrad im Dezember 2000 gestalteten Dioramen auf der Fläche einer A 4 Seite wurden einigen Modellbahngeschäften in und um München für die Schaufensterwerbung zur Verfügung gestellt.

Dachau:

Fürstenfeldbruck/Buchenau

Germering:

München, Sonnenstraße

*Amperbote*

*Spiel und Freizeit Fa.Reindl*

*Modelleisenbahnen Meier*

*Alexanders Modellbahnladen*

Diese Aktion soll im Frühjahr 2002 in anderen Fachgeschäften fortgesetzt werden.

### **19.Internationale Modelleisenbahnausstellung München vom 28.11. – 02.12.2001**

Auf einer Fläche von ca. 90 qm hat die Modulgruppe auf einer aus 46 Teilen bestehenden Anlage 42 Stunden lang einen abwechslungsreichen Zugbetrieb geboten und in vielen Gesprächen Modellbahnaktivitäten präsentiert und Erfahrungen ausgetauscht. Verteilt auf 6 Tage waren 21 Moduler auf dem Stand aktiv tätig. Die Vorführungen wurden unterstützt durch Infoblätter und einem Shop für Fanartikel.

Großes Interesse fand die Anlage nicht nur beim Publikum, sondern auch bei Fachpresse und Repräsentanten der Modellbahn-Hersteller. Bei einer internen Messenachlese sollen zu Beginn des Neuen Jahres in einer lockeren Runde Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge diskutiert werden.

## **Module**

### **Überarbeitungen**

Der 3-teilige Bahnhof von Hans Loferer wurde elektrisch aufgerüstet, Weichenfunktionen und Fahrstraßen entsprechen jetzt den Anforderungen. Ebenso wurden die 3 Module von Dieter Schenk – Containerkran / Marmorbruch / Growian – elektrisch auf letzten Stand gebracht. Ein besonderer Dank gilt den Hilfskräften Andi Bauer-Portner, Andreas Brustkern und Norbert Wähler, die den pünktlichen und störungsfreien Einsatz dieser Module auf der Münchner Ausstellung ermöglicht haben.

Gerhard Schneider hat 2 Module – Bahnübergang (exPolster) / und Straßenbau (ex Fontein) – grundlegend überarbeitet und durch perfekte Details aufgewertet.

### **Neuheiten**

Die beiden einfachen Wendeschleifen von Walter Rauffer haben sich in der Praxis voll funktionsfähig bewähren können und erlauben in Zukunft auch den schnellen Aufbau kleinerer Anlagenkombinationen, vor allem für Testfahrten und Neuheitenprüfungen.

Das neue Ostmodul mit Kehrschleife ergänzt die Modulkombination Schmalspurbahn von Walter Rauffer optisch sehr wirkungsvoll und ermöglicht durch die angewendete Schalttechnik jetzt einen umlaufenden Automatikbetrieb auf den 4 Modulen der Windachtalbahn.

### **Baustellen**

Andreas Brustkern hat sein Großprojekt eines 3-teiligen Durchgangsbahnhofs mit 3-Gleis Kopfplatten gut vorangebracht, die elektrische Ausrüstung ist montiert und hat auf der Messe erste Praxiserfahrungen gebracht. Eine hochwertige Detaillierung wird sicher noch sehr viel Zeit in Anspruch nehmen.

Die Porzellanfabrik mit Gleisanschluß, angesiedelt auf 3 Modulen von Sigmar Füssmann, ist ebenfalls noch Baustelle im Anfangsstadium, allerdings auch mit funktionierender Elektrik. Der Zeitbedarf für die Detaillierung des Geländes ist überschaubar, wenn die zugehörigen Gebäude fertiggestellt sind.

Für eingleisige Anlagenbereiche sind von Manfred Baaske und Andi Bauer-Portner neue Module in Arbeit.

### **Planungen**

Vor allem bei vorgegebenen und begrenzten Aufstellflächen gestaltet sich die Planung einer Anlage mit einsatzbereiten Modulen oft sehr schwierig, da wichtige Verbindungen fehlen. Dies sollte Anlaß sein, dass in Zukunft die Geometrie von neuen Modulen frühzeitig und gemeinsam festgelegt wird.

### **Modellbau**

Die Begrünung freier Flächen an den Modulübergängen wurde einheitlich festgelegt. Eine entsprechende Ergänzung der Norm ist in Vorbereitung.

Für das Einschottern der Hauptbahngleise wurde ausgesiebtes Material des DB-Originals aus Eschenlohe erprobt und als geeignet befunden. Bezüglich der Farbgebung konnte jedoch noch keine Einigung erzielt werden.

Um Verwechslungen von Fahrzeugen vor allem im Ausstellungsbetrieb zu vermeiden, wurden von Georg Poppen selbstklebende Schilder mit Kurzzeichen nach Wunsch angefertigt, die an der Unterseite der Fahrzeuge befestigt werden.

## ***Anschaffungen***

Für den Großteil der einsetzbaren Module sind die Hintergrundkulissen montiert und eine NFM-Anlage bietet in diesem Punkt ein sehr ansprechendes und einheitliches Erscheinungsbild.

Bei vielen Modulen hat sich der Schutz an der Südseite durch abnehmbare Klarsichtscheiben bewährt. Eine entsprechende Ergänzung der Norm ist in Vorbereitung.

Für die Optimierung des Fahrbetriebes über Weichen, Kreuzungen oder Schienenstöße wurde zur Überprüfung der Fahrzeugachsen eine der NEM-Norm entsprechende Spurkranzlehre angeschafft.

Erstmals in München waren die neuen Galgen für die Flutlichtscheinwerfer im Einsatz. Nach Beurteilung und Freigabe eines Musters von Walter Rauffer konnten dank Helmut Schwinghammer 15 Einheiten fachmännisch hergestellt und verdrahtet werden. Die Befestigung erfolgt nach Bedarf durch Schraubverbindungen an den Stützen. Auch bei guter Ausleuchtung einer Ausstellungshalle bringen die Scheinwerfer ein deutlich besseres Licht auf die Module.

Fest im Griff hat Walter Rauffer die neue Beleuchtung



Foto: Alexander Bink



Der von Walter Rauffer organisierte Einkauf von Polo-Shirts und Sweat-Shirts in dunkelblauer Farbe mit eingesticktem NFM-Emblem und den von Alexander Bink bereitgestellten Namensschildern führten dazu, dass sich die Standbesetzung auf der Münchner Messe in neuem einheitlichen Outfit präsentierte und damit sicher auch die gewünschte Zusammengehörigkeit dokumentiert wurde.

Für die Optimierung der Anlagensteuerung wurden ergänzende Bauteile bestellt und von Norbert Wähler zuverlässig geliefert.

Für Transport und Lagerung von Zubehör wurden von Andreas Brustkern neue Transportbehälter beschafft.

## **Informationen**

Im Laufe des Jahres haben einige Moduler verschiedene Veranstaltungen besucht und bei den Treffen darüber berichtet:

Situation bei Firma Arnold	Manfred Baaske
Modellbahnausstellung Herrsching	Walter Rauffer
Modellbahnausstellung Krailling	Walter Rauffer
Intermodellbau Dortmund	Manfred Baaske
Modellbahnausstellung Paris	Andi Bauer-Portner
Modellbau Süd	Manfred Baaske
Modellbau München	Walter Rauffer

Bei den Modulertreffen wurde jeweils eine Infomappe in Umlauf gegeben mit wichtigen Veranstaltungsterminen und Prospekten von Zubehörfirmen.

Beim Modulertreffen im Oktober wurden von 2 Gästen in einer kleinen Vorführung einige hochwertige Messingatzteile und mehrere Beispiele für Fahrzeugbeladungen vorgestellt.

Ein besonderer Dank sei hier Manfred Baaske ausgesprochen, der die Gruppe laufend mit Prospekten über Neuheiten und mit Katalogen versorgte und interne Bestellungen immer korrekt und pünktlich ausführte.



Dieter Schenkl zählt die Achsen seiner Lieben



Die neue NFM - Textilie

Die Windachtalbahn lässt grüßen



3 Fotos: Alexander Bink

